

Sehr geehrter Kunde,

Dieses kleine „Dampfbuch“ wird Ihnen beim richtigen Umgang mit Ihrem neuen Dampfsauger helfen.

Lesen Sie es deshalb in Ruhe durch. Es wird darin erklärt, wieso der Dampf ein so wirksames und in Ihrem täglichen Leben nicht mehr wegzudenkendes Arbeitsmittel ist.

Bei Beachtung der Gebrauchshinweise und mit den verschiedenen Tipps, die wir Ihnen in diesem Buch geben, werden Sie an Ihrem Gerät lange Freude haben.

Bevor Sie eine Dampfreinigung vornehmen, denken Sie bitte daran, die Gebrauchsanleitung zu lesen und die darin genannten Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Warum Dampf verwenden?

Wasser, ein Lebelement

- Es ist eine Tatsache, dass sich Wasser, die Quelle allen Lebens, eines Tages verknappen wird.
- Seit Menschengedenken wurde Wasser unbedacht verschwendet und verschmutzt. Es kam niemanden in den Sinn, dass der Wasserverbrauch eines Tages strengen Auflagen unterliegen würde.
- Wasser ist in den Industriestaaten ein wertvolles und seltenes Gut geworden – was es in den Trocken- und Dürregebieten der Erde schon immer war. Das Gut Wasser wird deshalb immer mehr geschützt und es wird immer teurer.
- Das ist ein Grund, warum eine Form des Wassers, nämlich Wasserdampf, wieder für alle eine brauchbare Alternative geworden ist.

Dampf, das Ergebnis von Wasser und Energie

- Für die Industrialisierung war die Dampferzeugung einer der Schlüsselfaktoren.
- Noch heute kann Dampf unser tägliches Leben revolutionieren, wenn er auf eine neue, einfache und sichere Art eingesetzt wird.
- Bei normalem Luftdruck verdampft Wasser bei 100 Grad Celsius. Ein Liter Wasser ergibt mindestens 1600 Liter Dampf. Eine wirtschaftlichere und ökologischere Wassernutzung ist heute kaum vorstellbar. Der Dampf ist nämlich rein und frei von Mineralien, die sich beim Verdampfen im Wasser befunden haben. Außerdem ist Dampf ein ausgezeichneter Energieträger. Die Verbindung von Dampfkraft und Dampftemperatur macht einen großen Teil der Chemikalien überflüssig, die wir täglich zu Lasten unserer Umwelt und unserer Gesundheit verwenden.

Dampf beim Bügeln und Putzen

Beim Bügeln wird die Wäsche befeuchtet und getrocknet

- Diese Aktionen gehörten schon immer zusammen. Um die Wäsche zu befeuchten, benutzten unsere Großmütter eine Schale mit Wasser und später ein feuchtes Bügeltuch. Und die in fast allen herkömmlichen Dampfbügeleisen eingebaute Sprühfunktion machte die aufkommenden Wassersprüher überflüssig. Das Trocknen der Wäsche erfolgte natürlich durch die heiße Sohle des Bügeleisens.
- Das zerknitterte Aussehen der Wäsche nach dem Waschen kommt daher, weil die Gewebefasern in allen Richtungen liegen. Man muss den Stoff deshalb befeuchten, um die Fasern vor der Fixierung durch die heiße Bügeleisensohle frei zu machen.
- Je dichter man einer Temperatur von 100 Grad Celsius ist, umso näher ist man dem Kondensationspunkt. Dieser Dampf macht das Bügeln leicht und schnell, denn die Fasern quellen sofort auf, wohingegen ein trockener Dampf weit weniger gute Ergebnisse bringt.

Beim Putzen ist die Wirkung anders. Hier ist es weniger wichtig, dass Stoffe oder Flächen befeuchtet werden, sondern Schmutz und Staub müssen sich lösen.

- Diese Aufgaben übernimmt die Kombination von Temperatur Austrittsgeschwindigkeit des Dampfes.
Beim Putzen nämlich soll der Schmutz von seinem Trägerstoff entfernt werden. Zu diesem Zweck hat die Temperatur des Dampfes zunächst die Wirkung, die man mit lösend bezeichnen könnte. Das heißt, der Dampf verflüssigt in gewisser Weise den Schmutz. Danach gilt es, der Wärmewirkung eine mechanische Wirkung hinzuzufügen, damit der Dampf genug Kraft hat, um den Schmutz abzuheben (wie bei Hammer und Meißel).
- Die Wirkung dieser Kraft ist abhängig von der Austrittsgeschwindigkeit des Dampfes(wie beim Einschlag eines Geschosses).
Die Geschwindigkeit wird mit Druck erzeugt (je höher der Dampfdruck, umso schneller ist dessen Austrittsgeschwindigkeit und damit seine Kraft).

Neben den einmaligen Leistungen bieten die Geräte auch unvergleichbare technische Pluspunkte:

1. Absolute Sicherheit der Geräte über ihre gesamte Lebenszeit

Die Geräte erfüllen die strengsten europäischen Normen.

2. Zeitgewinn

Die Geräte HERBY 2000 und HERBY 3000 sind nach 4 Minuten einsatzbereit und haben eine unbegrenzte Betriebsautonomie, denn durch den Wasserbehälter, der jederzeit gefüllt werden kann fällt die Abkühlphase weg.

Mit Dampf putzen

- Durch die hohe Dampftemperatur und die starke Ansaugung lässt sich spielend Schmutz lösen und aufsaugen.
- Zusätzlich kann um den Bodenwischer und die Dreieckbürste ein Tuch bzw. eine Tuchhaube gezogen werden. Dies ist bei Holzdecken, Kückenfronten, Türrahmen, etc erforderlich, da auf die Reibung eines Tuches hier nicht verzichtet werden kann.

Das Zubehör

- Das Festklipsen der Zubehöre ist vielleicht neu für Sie, doch Sie werden sich rasch daran gewöhnen. Ihr Händler hält Verlängerungsrohre bereit, falls Sie hohe Zimmerdecken haben. Um die Fasern der Bürsten wieder zu richten, können Sie sie in der Spülmaschine waschen oder mit heißem Wasser abwischen.
- Die große rechteckige Bürste ist gedacht zum Reinigen von Fußboden, Fenstern und Zimmerdecken.
- Die kleine dreieckige Bürste wird bei Arbeiten mit der Hand verwendet (zum Beispiel beim Fenster- und Spiegelputzen).
- Der Fensterwischer ist ein Universalgerät und eignet sich für alle glatten, ebenen Flächen.
- Die Düse mit konzentriertem Strahl dient zum Besprühen, zum Lösen und zum gründlichen Reinigen insbesondere von schwer zugänglichen Stellen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen zusätzlich die kleine runde Bürste auf die Düse setzen.

Chemiefreie Hygiene und Sauberkeit

- Putzen ohne Chemikalien, ist das möglich?
- Putzmittel hinterlassen immer Rückstände, die mehr oder weniger schnell verschwinden. Sind diese Rückstände gesundheitsschädlich? Darüber streiten sich die Experten seit langer Zeit. Was man mit Sicherheit sagen kann ist, dass sie eine Umweltverschmutzung darstellen und Ursache häuslicher Unfälle sind, wenn sie nicht kindersicher aufbewahrt werden.
- Gewiss, Dampfreiniger sind keine Wundermittel gegen jeden Schmutz. Aber in den meisten Fällen kann man auf Chemikalien verzichten und damit sogar Geld sparen.
- Bei der Reinigung mit Dampf verwendet man Wärme und Feuchtigkeit. Wärme und Feuchtigkeit haben aber auch Nachteile, wie die beiden folgenden Beispiele zeigen.
 - die Wärme kann alle temperaturempfindlichen Stoffe in Mitleidenschaft ziehen, und man kann sich verbrennen, wie bei jedem anderen Haushaltsgerät, das heiß wird.
 - Die Feuchtigkeit kann wasserlösliche Kleber lösen und damit die Hafteigenschaften zunichte machen.

Bevor der Dampfsauger eingesetzt wird, sind die Gebrauchsanleitung und die Sicherheitshinweise für die Hitzegefahren deshalb gründlich zu lesen.

Mit Dampf putzen, ein Kinderspiel

Jetzt sind wir soweit.

Haben Sie die Gebrauchsanleitung gelesen? Wir haben uns bemüht, Ihnen beim Kennenlernen des Gerätes zu helfen und Sie von der wirksamen und schnellen Reinigung mit Dampf zu überzeugen.

Für den ersten Putzversuch sollten Sie sich problemlose Flächen vornehmen. Beginnen Sie zum Beispiel im Badezimmer mit Waschbecken, Badewanne und den Fliesen.

Das gründliche Reinigen und die Pflegereinigung

- Früher benutzten Sie für Ihren Hausputz Chemikalien und Reinigungsmittel. Mit der Dampfreinigung werden Sie alle Spuren der Vergangenheit beseitigen: festsitzende Fettflecke, Putzmittelspuren.
Das nennen wir gründliche Reinigung.
- Die Dampfreinigung sollte sich natürlich nicht auf die großen Putzarbeiten beschränken. Das ganze Haus kann täglich mit Dampf hygienisch und umweltschonend sauber gemacht werden. Die Dampfreinigung wird Sie durch ihre Wirksamkeit und Schnelligkeit überraschen.
- Bevor wir Ihnen einige Hinweise zur gründlichen oder sanften Reinigung geben, möchten wir daran erinnern, dass der zu reinigende Gegenstand zuvor immer auf seine Wärmeempfindlichkeit zu prüfen ist.

Das gründliche Reinigen erfolgt in zwei Phasen:

- Bei der Grundreinigung von Hartböden (kein Parkett, Laminat oder Teppich) muss wie folgt vorgegangen werden:

Verwenden Sie den Bodenwischer ausschließlich mit Dampf (Stufe 3 bzw. voll aufgedrehter Dampfreiniger). Bedampfen Sie die Fläche und bürsten Sie sie während Sie dampfen gut ab.

Wenn sich der Schmutz gelöst hat, schalten Sie die Dampfabnahme ab und saugen die Feuchtigkeit mit dem gelösten Schmutz ab.

- Bei schwer zugänglichen Stellen wird mit der Düse mit konzentriertem Strahl gesprüht, die Dampfmenge ist dabei auf mittel oder stark eingestellt.
Auch hier muss nach der Reinigung die Feuchtigkeit mit dem Schmutz aufgesaugt, oder mit einem Tuch aufgenommen werden.
- Für die Pflegereinigung raten wir eine mittlere Dampfeinstellung zu verwenden und gleichzeitig abzusaugen.

An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass die Putzqualität von der Dampftemperatur abhängt und das zuviel Dampf oft schädlich ist.

Die Dampfmenge einstellen und die Temperatur passt sich automatisch der zu reinigenden Fläche und dem Stoff an.

In den folgenden Kapiteln geben wir Ihnen einige Tipps für die richtige Reinigung von Fensterscheiben, Fliesen, Keramik, Stein, Teppichboden, Polstermöbel, Holz, Metall und verschiedenen anderen Materialien.

Putzen mit Dampf - Fenster und Spiegel

Das Putzen der Fenster und Spiegel ist eine ideale Gelegenheit, um die Wirksamkeit der Dampfreinigung unter Beweis zu stellen.

- Für die erste Reinigung eines Fensters oder eines Spiegels empfehlen wir die Verwendung der dreieckigen Bürste mit dem dazugehörenden Überzug oder den Fensterwischer.

Die verglaste Fläche gleichmäßig besprühen, danach mit dem Fensterwischer die Feuchtigkeit mit der Absaugung von der Glasfläche entfernen.

Bei der ersten Dampfreinigung eines Fensters stellen Sie vielleicht fest, dass sich Schaum auf der Glasfläche bildet.

Dieser Schaum ist ein Überbleibsel aus vergangenen Zeiten, denn früher haben Sie Ihre Fensterscheiben anders gereinigt und jetzt werden diese Spuren beseitigt. Nach der gründlichen Reinigung setzen die Glasflächen auch nicht mehr so schnell Schmutz an.

- Für die zweite Dampfreinigung und alle weiteren stellen Sie die kleine Dampfmenge ein. Wischen Sie die Gummilippe des Fensterwischers nach jeder Passage gut ab um keinen Ansatz zu bekommen.

Wir empfehlen für ein gutes Ergebnis, die Fenster nicht in der vollen Sonne zu putzen.

Putzen mit Dampf - Kacheln, Keramik, Stein ...

Das Putzen von Kacheln, Keramikfliesen, Marmor oder Granit ist für den Dampfsauger überhaupt kein Problem.

- Auch hier wird als erstes eine gründliche Reinigung vorgenommen. Wählen Sie die maximale Dampfmenge. Zunächst ohne Absaugung arbeiten, sie wird bei der zweiten Passage hinzugenommen, bei der Sie die Dampfmenge und die Temperatur reduzieren können.
- Bei den nächsten Pflegereinigungen verwenden Sie bei niedriger Dampfmenge sofort die Absaugung.
- Schimmelspuren oder schwarze Flecken zeigen sich im Bad gerne an Fugen, vor allem in den Duschen. Zur Reinigung nehmen Sie die Düse mit konzentriertem Strahl und setzen die kleine runde Bürste darauf (Achtung, die Düse kann sehr heiß sein). Stellen Sie eine hohe Dampfmenge ein und führen Sie die Düse langsam über die Fugen. Diesen Vorgang gegebenenfalls wiederholen. Ab und zu die Absaugung einschalten, um die Feuchtigkeit zu entfernen.
- Nicht zu alte Kalkspuren lassen sich auf diese Art ebenfalls von den Fliesen entfernen. Bei alten Kalkspuren empfiehlt es sich, vorher diese mit Essig einzusetzen und nach einer Einwirkzeit von 10 Min. mit dem Dampf zu behandeln.

Mit Dampf reinigen - Teppichböden und Teppiche

Vor der Dampfreinigung werden Teppichböden und Teppiche wie gewohnt staubgesaugt.

ACHTUNG

Teppichböden und Teppiche sind sehr wärmeempfindlich, insbesondere, wenn sie aus Kunstfasern bestehen. Teppiche können außerdem mit mehr oder minder resistenten Farben imprägniert sein. Wir raten deshalb, bei der ersten Dampfreinigung einen Versuch an einer nicht sichtbaren Stelle zu machen.

- Die Reinigung von Teppichen und Teppichböden unterscheidet sich in gründliche Reinigung und sanfte Pflege.

Stellen Sie auf dem Gerät eine relativ schwache Dampfmenge ein und bürsten Sie den Teppich oder den Teppichboden energisch mit der rechteckigen Bürste oder Bodenbürste mit Absaugung.

- Wenn Sie den Dampfsauger regelmäßig benutzen, wischen Sie den Teppich oder den Teppichboden nur mit der rechteckigen Bürste. Dies genügt, um die Fasern aufzurichten und die Farben aufzufrischen.
- Die Fleckentfernung auf Teppichen stößt ständig auf Hindernisse.
- Unlösliche Flecken gehen schlecht weg. Das sind zum Beispiel Säurekombinationen durch Obstflecken auf bunten, mit Naturfarben gefärbten Fasern. Die Fruchtsäure geht mit der Farbsäure eine chemische Verbindung ein und bildet einen neuen Farbstoff.

Bei solchen Flecken empfehlen wir Ihnen, etwas Mineralwasser mit Kohlensäure auf den Fleck zu geben, und ihn mit der durchsichtigen Polsterdüse mit Dampf zu bearbeiten. Nachdem Sie feststellen können, dass sich der Fleck gelöst hat, saugen Sie ihn mit der Polsterdüse ab.

oder:

- Bringen Sie die Düse mit konzentriertem Strahl an (ACHTUNG HEISS). Die Düse sehr flach auf die Fläche ansetzen und den Dampf einschalten.

Ein Wischtuch unbedingt auf kurze Distanz vor der Düse halten, um die Schmutzpartikel darin aufzufangen.

Mit Dampf putzen - Polstermöbel

Polstermöbel werden ähnlich wie Teppiche und Teppichböden gereinigt. Es gelten die gleichen Hinweise, vor allem in Bezug auf die Farben.

Achten Sie auf die Farbechtheit des Bezugsstoffes. In vielen Fällen werden die Fasern mit Heißimprägnationen hergestellt. Bei Erwärmung verlieren sie ihre ursprüngliche Struktur.

ACHTUNG

Für alle Polstermöbel gilt: als erstes einen Versuch machen an einer nicht sichtbaren Stelle mit der dreieckigen Bürste und Stoffhaube bei minimaler Dampfmenge und schwacher Absaugung. Achten Sie auf die Faserstruktur, arbeiten Sie immer im Faserverlauf und niemals gegen den Strich.

Sie können auch die transparente Düse zur Reinigung verwenden.

- Matratzen lassen sich auf die gleiche Art reinigen.

Mit Dampf putzen - Holz

Holz ist sehr empfindlich gegenüber Wärme und Feuchtigkeit, vor allem, wenn es gewachst, gebeizt oder anders imprägnierbehandelt ist (Lack, Firnis, Schutzlasuren).

ACHTUNG

Wärme hebt Farben und Wachse ab. Sie kann Imprägnierungen zerstören und diese während der Reinigung freisetzen. Deswegen sollten gewachste Möbel nach der Reinigung erneut eingewachst werden.

- Zur Behandlung dieser Flächen verwenden Sie stets die kleinste Dampfmenge und die Absaugung.

Mit schnellen Bewegungen über das Holz fahren.

Gewachstes Holz:

- Besprühen Sie das Holz aus mindestens 50 cm Entfernung mit der Dampfdüse und fahren Sie über die Fläche mit dem Lappen.

oder:

Befestigen Sie ein Frotteetuch am Bodenwischer und verwenden Sie die kleinste Dampfmenge mit starker Absaugung.

- Machen Sie einen Versuch an einer nicht sichtbaren Stelle.

Lackiertes Holz:

- Besprühen Sie die lackierte Fläche aus mindestens 50 cm Entfernung und wischen Sie die Fläche mit einem Lappen ab.
- Machen Sie an einer nicht sichtbaren Stelle einen Versuch mit der dreieckigen Bürste mit Haube (kleinste Dampfmenge – starke Absaugung bei schnellen Bewegungen.)

Imprägniertes Holz:

- Sehr vorsichtig sein.
- Durch die chemische Zusammensetzung der Imprägniermittel (die das Holz vor Alterung schützen sollen) kommt es bei erhitztem Holz meistens zu Ausdünstungen.

Parkettböden :

- Bodendüse mit schwacher Dampfmenge und starker Absaugung verwenden. Eventuell ein Tuch um die Bürste legen.

Putzen mit Dampf – sonstige Materialien:

Metalle:

- Das Gerät immer auf die höchste Dampfmenge einstellen. Auf diese Art lässt sich beispielsweise bei einem kalten Bügeleisen die Sohle reinigen.

Gestrichene Wände:

- Die Verschmutzung aus der Entfernung besprühen. Das Wischtuch besprühen und behutsam über die Verschmutzung fahren. Trocknen und den Vorgang wenn nötig wiederholen. Stets als erstes einen Versuch an einer nicht sichtbaren Stelle machen.

Textile Wandbespannungen:

- Die Dreieckbürste mit Haube ausrüsten und mit kleinster Dampfmenge und starker Absaugung im Faserverlauf über die Wandbespannung fahren. Sie können auch die transparente Düse verwenden.

Niemals gegen den Strich arbeiten.

Melamin:

- In der Küche bestehen die Arbeitsflächen und die Türen der Schränke meistens aus Melamin. Dieser Stoff wird mit der dreieckigen Bürste mit Haube gereinigt. Verwenden Sie schwachen Dampf und starke Absaugung

Kunststoffe:

- Die harten Kunststoff-Flächen werden wie Glasflächen gereinigt.

Leder:

- Wie für gewachstes Holz, besprühen Sie Leder (Natur- oder Kunstleder) mit Dampf (mittlere bis starke Dampfmenge - und reiben Sie es mit einem Lappen ab.
- Den Vorgang falls nötig wiederholen.

Kork:

- wie Parkettböden

Schmuck:

- Legen Sie Ihren Schmuck auf ein sauberes Tuch. Besprühen Sie ihn mit der Düse mit konzentriertem Strahl (mittlere Dampfmenge)
Mit einem weichen Tuch polieren.

Pflanzen:

- Sie können sie mit höherer Dampfmenge und kreisenden Bewegungen aus der Entfernung besprühen.
Staubige Blätter mit einem Tuch sanft abwischen.
Anschließend genügt es, die Pflanze regelmäßig zu besprühen.

Auftauen :

- Setzen Sie die Düse mit konzentriertem Strahl auf und stellen Sie die maximale Dampfmenge ein.

Sonstige Funktionen des Gerätes

Bei diesen Funktionen muss der Dampferzeuger nicht eingeschaltet werden

Luftreiniger:

Befüllen Sie den Schmutzwasserbehälter mit der nötigen Wassermenge und betätigen Sie den Schalter am Gerät zur Luftreinigung. Das Gerät saugt die Luft an und reinigt sie gründlich.

Sie können Duftstoffe ins Wasser geben, um einen angenehmen Duft in Ihrer Wohnung zu erzielen.

Bitte verwenden Sie ausschließlich nur die von uns angebotenen Essenzen und Deodorants, da andere die Kunststoffe des Gerätes und das Gerät selbst beschädigen können.

Bei Asthmatikern ist es empfehlenswert, in das Wasser im Schmutzwasserbehälter Totes-Meer-Salz zu geben. So erreichen Sie ein Klima, wie an der See.

Luftbefeuchter:

Wie Luftreiniger.

Blasgerät:

Sie können den Trockensaugschlauch am Luftauslass des Gerätes befestigen, um so das Gerät als Blasgerät zu verwenden (Wegblasen von Laub, aufblasen von Luftmatratzen- oder Betten, etc).

Klimagerät:

Geben Sie Eiswürfel in den Schmutzwasserbehälter und füllen ihn bis zur Markierung mit Wasser auf. Verwenden Sie das Luftwaschprogramm und die Raumtemperatur wird durch das kalte Wasser im Behälter herabgesenkt. Essenzen können zugegeben werden.

Staubsauger:

Befüllen Sie den Schmutzwasserbehälter mit Leitungswasser und verwenden Sie eventuell eine Essenz oder das Deodorant zur Beduftung.

Schließen Sie das gewünschte Saugzubehör (Sondenzubehör) an dem vorher angeschlossenen Trockensaugschlauch (Sonderzubehör) an.

Schalten Sie die Absaugung des Gerätes ein, und regulieren die gewünschte Saugstufe.

Durch den Wasserfilter sind teure Staubbeutel überflüssig.